Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09261615

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Lützner Straße 118

Gem. * Fl-stck. * Flur Lindenau * 1048

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage; Putzfassade, Stuck im Eingangsbereich, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

1868 wurde auf dem recht großen Grundstück ein eingeschossiges Wohnhaus für den Gärtnereibesitzer Ferdinand Ernst Merker durch den Zimmermeister Friedrich Pätzig erbaut und in den Folgejahren zahlreiche Gärtnereigebäude, insbesondere Erdhäuser (Gewächshäuser) erbaut. Hierbei waren neben Pätzig beteiligt der Maurermeister Julius Langrodt, Maurermeister Brömme, die Maschinenschlosserei Theodor Zimmermann. Im Sommer 1899 ging das Grundstück in Hände der Emilie Bertha verwitwete Merker geb. Schlieder über. Diese ließ zwei Baustellen abstecken und Wohngebäude aufführen, zunächst das Haus Lützner Straße 116 in den Jahren 1908/1909. Auf Baustelle 2 des genehmigten Aufteilungsplanes kam an der Ecke zur Planstraße D ein Eckgebäude zur Ausführung, wobei der Baumeister Ernst Schlieder für Ausführung, die statischen Berechungen und die Bauleitung gewonnen werden konnte. Möglicherweise lieferte er auch die Entwurfszeichnungen. Die Straße D, als Verbindung zur Demmeringstraße konzipiert, wurde letztlich nicht ausgebaut. Heute verläuft hier ein von Grün begleiteter Fuß- und Radweg. Im Januar 1912 kam das Baugesuch zur Einreichung, im März das alte Wohnhaus zum Abbruch und am 1. Mai die behördliche Genehmigung zur Ausreichung. Bereits im September erfolgte die Schlussabnahme. Wirkungsvoll war die Ecksituation ins Auge gefasst, der verputzte Baukörper mit kraftvollen Kastenerkern und Zwerchhaus sowie gerundeter, lisenengegliederter Ecklösung in Szene gesetzt. Kunststeindekor schmückt die Reformstilfassade, hinter der in jeder Etage drei Wohnungen zur Einrichtung kamen, übrigens alle mit innenliegendem Bad/WC. Sanierungsabsichten 2007/2008 scheiterten und so zeigt sich das Gebäude in der Jahresmitte 2015 noch in originalem aber leider vernachlässigtem und gefährdetem Zustand. Das großstädtische Eckgebäude besitzt einen baugeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.
LfD/2015

Datierung 1912 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXIV/91/3**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf Keller/Briel
Beschreibung Mietshäuser (Nr. 118, Nr. 116)



Fotonummer **F 09261615 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung



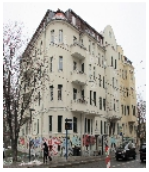
Fotonummer **F 09261615 F**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage



Fotonummer	**F 09261615 G**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage



Fotonummer	**F 09261615 H**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage

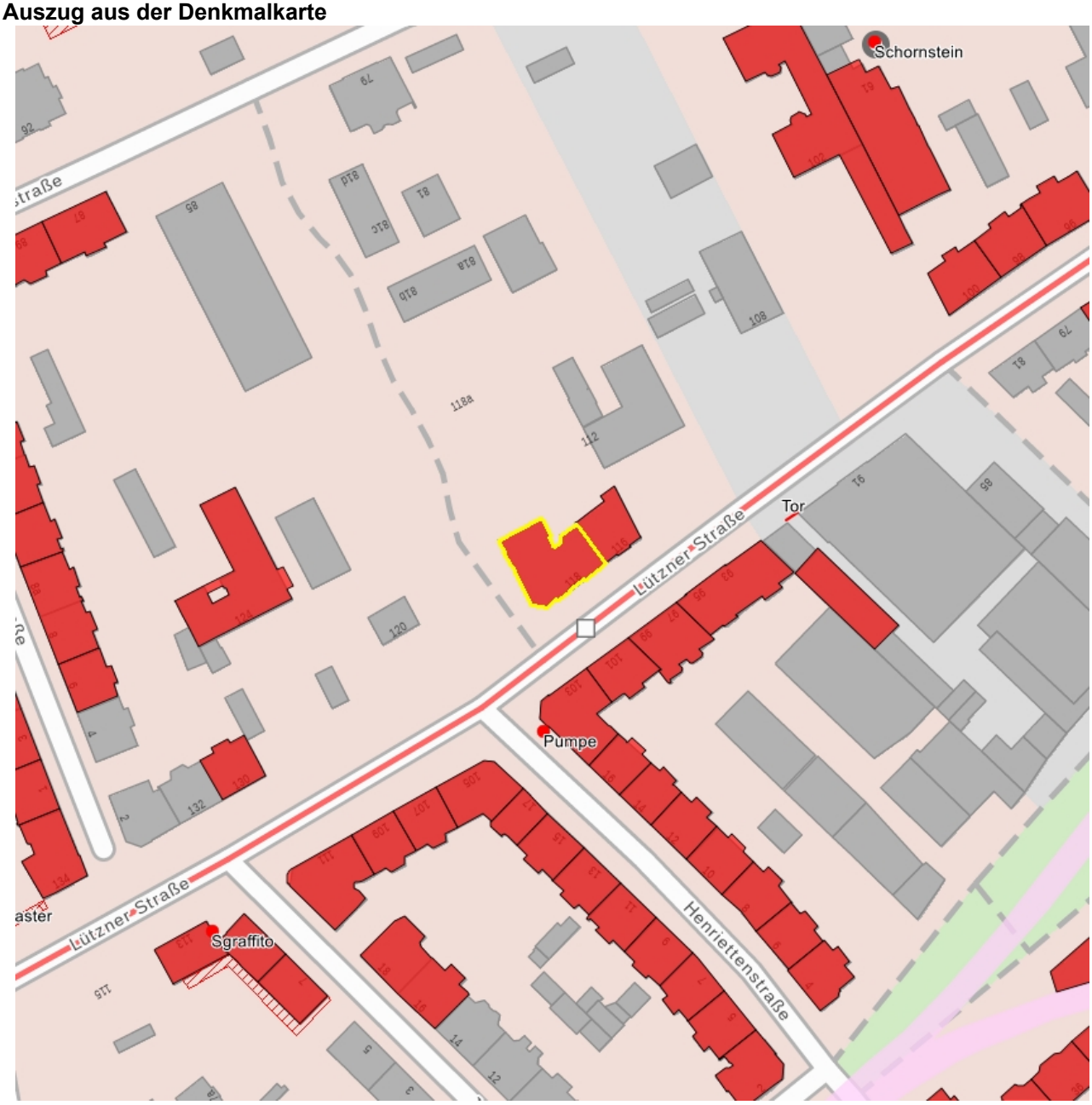


Fotonummer	**F 09261615 I**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage



Fotonummer	**F 09261615 J**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.